

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1839**

41 (13.10.1839)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-154613](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-154613)

Zeversches Wochenblatt.

№ 41. Sonntag, den 13. October 1839.

Obrigkeithliche Bekanntmachungen.

1. Durch Versetzung des Küsters und Schullehrers Carstens von Eldorf nach Neuende ist die Eldorfer Küster- und Schulbedienung erledigt, und werden diejenigen, welche bei Wiederbesetzung dieser vacanten Stelle, um sie sofort anzutreten, berücksichtigt zu werden wünschen, hierdurch aufgefordert, ihre desfalligen Gesuche, spätestens gegen den 21. d. M., an die hiesige Consistorial-Deputation schriftlich gelangen zu lassen.

Zeuer, aus der Consistorial-Deputation, 1839 October 3.
Tenge.

Jansen.

2. Die Examination der Wangerländischen Deichbandscassen-Rechnung de 1838 soll am 24. October d. J. Vormittags 11 Uhr in dem Hause des Gastwirths König in der Vorstadt Zeuer vorgenommen werden.

Die Bevollmächtigten und Ausschüsse werden in diesem Termine zu erscheinen hiedurch verabladet.

Namens der Aemter Zeuer, Lettens und Minnen.

Am 7. October 1839.

v. Heimburg.

Erdmann.

Straßenraub.

Am Morgen des 13. v. M., frühe, etwa zwischen 4 und 5 Uhr, ist der Arbeiter Peter Wetten Heeren, jetzt in Neuende, Großherzoglichen Oldenburgischen Amtes Zeuer, auf dem Wege von Lopsum nach Langstraße, Königlichen Hannoverschen Amtes Friedeburg, von drei Männern angefallen, und sind ihm von den drei Männern 2 Thaler 16 Grote, welche sich in einem kleinen, leinen, grauen, Geldbeutel befanden, mit Gewalt abgenommen.

Die Räuber können, wegen der damaligen Dunkelheit, nicht genauer bezeichnet werden, als daß dieselben Ostfriesisches Plattdeutsch gesprochen haben sollen.

Zwei von den Räubern sollen von mittlerer Größe und mit blauen Jacken, blauen Beinkleidern und Kappen bekleidet gewesen sein.

Daher ersuchen wir sämmtliche Obrigkeiten und fordern die Königliche Landgendarmarie auf, ihnen über jenen Straßenraub etwa zur Kenntniß kommende Verdachtsgründe uns ungesäumt mitzutheilen.

Wittmund, am 3. October 1839.

Königliches Hannoversches Criminalamt.
Brandis.

Immobil-Verkäufe.

1. In Concurssachen der Ehefrau des Hausmanns, Johann Diedrich Müller, Adelheid Margarethe, geb. Christians, zu Wayens, im Kirchspiele Hohentkirchen, Creditoren, soll das eine Drittel folgender Grundstücke, als:

- 1) eines Landgutes, zu Förriesdorf, groß 81 Matten Landes, mit Wohnhause, Scheune, Backhause, und sonstigen Zubehörungen,
- 2) eines Häuslingshauses, daselbst, mit Garten, und
- 3) einer von Klein-Förriesdorf, zu entrichtenden Erbheuer zu 6 \mathcal{P} Gold,

(welche von weil. Hausmann, Mamme Jansen Christians zu Carlbeck, herrühren, und auf die Erbaria zu $\frac{1}{3}$ Theil vererbt sind) am

(25.) fünf und zwanzigsten November d. J., Mittags 12 Uhr, unter Vorbehalt der der Wittve des M. J. Christians zustehenden Nießbrauchsrechte, im Gerichtshause öffentlich verkauft werden.

Zeuer 1839, September 12.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht
der Erbherrschaft Zeuer.

Wierichs.

Kolfs.

2. Auf Ansuchen der Erben des weil. Hausmanns, Wiethe Frerichs, zu Hohentkirchen, und dessen Wittve, Alke Margarethe, geb. Harms, als: 1) des Hausmanns, Hinrich Frerichs, zu Hohentkirchen, desselben auch als testamentarischen Erben seines weil. Bruders, des Hausmanns, Frerich Wiethe Frerichs, daselbst, 2) der Erben der weil. Ehefrau des Schneidermeisters, Johann Hinrich Dinnen, zu Neugarnsfiel, Fraule geb. Frerichs, früher des Hausmanns, Diark Janssen, zu Hamburg, im Kirchspiele Lettens, Wittve, als: a, deren genannten Ehemannes, b, des minderjährigen Sohnes des weil. Zimmermeisters, und Häuslings, Johann Diark Peters, zu Hohentkirchen, und der Alke Margarethe Peters, geb. Janssen, Tochter erster Ehe der genannten Fraule Frerichs, Namens Johann Ulrich Peters, desselben auch als Erben seines genannten Vaters, resp. seines Vormundes des Zimmermanns, Johann Hinrich Peters, zu Stumpens, 3) des Advocaten, Johann Anton Scheer als Curators der Concurssmasse der Kinder und Beneficial-Erben der weil. Ehefrau des weil. Bentert Bernhard Benters, zu Hohentkirchen, als: a, Johann Bernhard, b, Bentert, c, Frerich Heinrich, d, Gerb Ubers, e, Johann Ulrich, und f, Bernhard, sollen folgende zu den Nachlassenschaften des weil. Wiethe Frerichs und seiner Wittve gehörige Immobilien, als:

- 1) ein Landgut im Kirchspiele Hohentkirchen, Eyhause genannt, groß $56\frac{1}{2}$ Matten, gränzend in Norden an U. G. Lüken, und J. Abels, in Osten an H. Harms Erben und J. D. Müller, in Süden an E. J. Minssen und in Westen an U. Kolbe Ländereien;
- 2) eine Häuslingsstelle unweit der Tengshauser Mühle mit $3\frac{1}{2}$ Matten Landes und einer Strecke alten Deichs, gränzend in Osten an E. Giltz und in Westen an L. Lauts Ehefrau Ländereien, sammt einer jährlichen Erbheuer von 2 \mathcal{P} Courant,

am 2. December Nachmittags 3 Uhr in Hermann Meyer Wirthshause, Theilungs halber öffentlich verkauft werden.

Es werden daher alle diejenigen, welche an die gedachten Grundstücke, Ansprüche oder Forderungen haben, hierdurch aufgefordert, diese in Termin vom 25. November d. J. bei Strafe des Verlustes, anzugeben. Dabei ist indessen zu bemerken, daß die beim Concurse der Erben der Ehefrau Benters geschehenen Angaben hier nicht zu wiederholen sind.

Präclufiv = Bescheid den 28. November 1839.

Fever, den 24. September 1839.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht der Erbherrschaft Fever.

Tenge.

Wiehen.

3. Auf Instanz der Erben des weil. Häuslings, Meinel Nehlen Meins, zum Funnenferneuendeich, weil. Wittwe, Teite Margaretha, geb. Hinrichs, und deren verstorbenen Sohnes, Frerich Hinrichs Meins, daselbst, als:

- 1) Meinel Nehlen Meins, zu Gottels,
- 2) Hinrich Willms Meins, zum Funnenferneuendeich;
- 3) Frerich Nehlen Meins, zu Werdum,
- 4) deren weil. Tochter resp. Schwester, Teite Margaretha Meins, unehelichen Tochter, Albertine Albers, Vormundes, Johann Neumann, zu Gollhorn,

ist Theilungs halber der öffentliche Verkauf des zu den Nachlassenschaften ihrer gedachten Erblasser gehörenden, zum Funnenferneuendeich belegenen Häuslingshauses nebst Gartengrunde erkannt, und Termin dazu auf den

(9.) neunten December d. J.

Nachmittags 3 Uhr im Hof von Oldenburg, in der Vorstadt Fever, angesetzt.

Indem nun solches hiemit bekannt gemacht wird, werden zugleich alle diejenigen welche Forderungen und Ansprüche an das vorgedachte Immobile machen zu können vermeinen aufgefordert, diese in dem auf den

(2.) zweiten December d. J.

angesezten Termine bei Strafe des Verlustes anzugeben. Präclufiv = Bescheid den (5.) fünften December 1839.

Fever 1839, September 25.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht der Erbherrschaft Fever.

Tenge.

Rolfs.

4. Die zu dem Nachlasse des weil. Rechnungsfellers Berend Christoph Gehrels in Fever gehörenden Immobilien, als:

- 1) ein an der großen Burgstraße zu Fever belegenes Haus, bestehend in einem Bohnhause und zweien Nebenwohnungen, wovon die eine an der großen Burgstraße, die andere an der Rosmarienstraße belegen, zweien Gräbern im Hillersens Hamm, zweien Gräbern auf dem Kirchhofe zu Fever und einer jährlich um Martini von einer Landhäuslingsstelle in der Kleiburg daran zu zahlenden Grundsteuer von 15 \mathcal{P} Gold,
- 2) ein an der Rosmarienstraße zu Fever belegenes Haus,
- 3) ein am Latergange zu Fever belegenes Haus in zweien Wohnungen,

- 4) vier Gräber auf dem Kirchhofe zu Fever,
- 5) vier Matten Landes in zweien zwei Matten beim Hilgenland bei Fever belegen,
- 6) ein zu Zettens belegenes Haus nebst Garten und 6 Gräbern auf dem Kirchhofe daselbst,
- 7) ein zu Schoost im Kirchspiel Schortens belegenes Haus mit Garten,
- 8) ein zum Zettenser Desterdeich belegenes Haus nebst Gartengrund und pl. m. $\frac{1}{2}$ Matt Landes,
- 9) ein daselbst belegenes Haus mit einer Strecke Deichs, sollen zum zweiten öffentlichen Aufgebote am

(1.) ersten November d. J.

Nachmittags 3 Uhr, in Linz Gasthofe zum Hof von Oldenburg, aufgesetzt werden, welches hiemit bekannt gemacht wird.

Fever, den 26. September 1839.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht der Erbherrschaft Fever.

Tenge.

Rolfs.

5. In Substitutionsfachen der den Erben des weil. Bäckers Anton Georg Wilhelm Pannebacker in Fever, zugehörigen Immobilien, ist auf Antrag derselben ein neuer Termin zum Aufgebote der im Proclame vom 16. Juni d. J. gedachten Grundstücke auf den

(28.) acht und zwanzigsten October d. J.

Nachmittags 3 Uhr in des Gastwirths H. Meyer in der Vorstadt Fever Behausung angesetzt.

Fever 1839, September 28.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht der Erbherrschaft Fever.

Tenge.

Wiehen.

6. Auf Ansuchen der Erben der weil. Ehefrau des weil. Häuslings Gerd Albers, zum Funnenferdeiche, Hiemke Marie, geb. Albers, nämlich:

- a) Remmer Albers, Schmiedegesell, zu Sillenstede,
- b) Anna Margaretha Albers, zu Zettens,
- c) Anna Maria Albers, und
- d) Haio Meints Albers, resp. der beiden Letztern Vormünder, Wille Meenen, zu Funnen, und Berend Heeren Gerdes, zum Funnenferalendeiche,

soll die denselben zugehörige, von ihrer weil. Mutter ererbte Häuslingsstelle, zum Funnenferdeiche belegen, welche aus zweien Wohnungen nebst Garten besteht, mit den von Mamme Hiarts Meents und Albert Albers Erben daran zu entrichtenden Erbheuern ad 5 \mathcal{P} und 5 \mathcal{P} Gold am

(16.) sechzehnten December d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, in des L. Linz Gasthofe, Hof von Oldenburg, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an das obige Immobile aus irgend einem Grunde Ansprüche oder Forderungen machen zu können vermeinen hiemit aufgefordert, solche in dem auf den

(9.) neunten December d. J.

angesezten Angabetermine anzugeben, bei Strafe des Verlustes.

Präclufiv = Bescheid den (12.) zwölften December d. J. Fever 1839, September 30.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht der Erbherrschaft Fever.

Tenge.

Rolfs.

Convocationen.

1. Nach einem vor dem Amte Zeven am 11. Februar d. J. abgeschlossenen Contract hat der Gastwirth Niark Eden Hinrichs zu Zeven, von den Erben des weil. Goldschmidts Johann Gottfried Christianack, daselbst, nämlich:

- 1) dessen Wittve Hinrike Philippine Fürchtegottack, geb. Graepel, jetzt zu Wangeroge,
- 2) Anna Maria Christineack, des Kaufmanns Hinrich Wilhelm Uhting Ehefrau, zu Wangeroge,
- 3) Elisabeth Susanne Gerhardineack, daselbst, des Schiffers Foole Hinrich Niarks, zu Wangeroge Ehefrau,
- 4) weil. Philippine Marie Christineack, des Arbeiters Eilert Abels Eden, zu Siebetshaus Ehefrau Erben, gedachten ihren Ehemann,

das ihnen zugehörige an der Schlacht zu Zeven belegene Haus mit Nebenwohnung und Garten für die Summe von 700 \mathcal{R} Gold gekauft.

Indem nun auf Ansuchen des Käufers dieser Kauf zur öffentlichen Kunde gebracht wird, werden zugleich alle diejenigen, welche Ansprüche und Forderungen an gedachtes Immobile zu haben vermeinen, hiemit zu deren Angabe auf den

(18.) achtzehnten November d. J. verabladet bei Strafe der Präclusio.

Präclusio: Bescheid den (21.) ein und zwanzigsten November d. J.

Zeven, den 3. September 1839.

Großherzoglich Didenburgisches Landgericht der Erbherrschaft Zeven.
Wierichs.

Kolfs.

2. Der Handelsmann Eilerd Seba Dirks zu Rüstingerfel hat durch gerichtlichen Contract vom 22. Mai 1839 von der Wittve des weil. Anton Wilhelm Zimmermann, Greetke Catharina geb. Martens, bei Kniphäuserfel das derselben bisher zugehörige Häuslingshaus bei Kniphäuserfel mit Garten und sonstigen Zubehörungen sub \mathcal{N} 227 des Erdbuchs für die Summe von 225 \mathcal{R} Gold gekauft.

Auf Ansuchen des Käufers wird dieser Kaufcontract hierdurch zur öffentlichen Kunde gebracht und werden zugleich alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde dingliche Ansprüche an das bezeichnete Grundstück zu machen haben, oder gegen den Verkauf protestiren zu können glauben, hierdurch aufgefodert, ihre etwaigen Gerechtsame in dem auf den

(1.) ersten November d. J.

angesehten Termine durch hier recipirte Anwälde anzugeben und zu bescheinigen, bei Strafe des Ausschlusses und des ewigen Stillschweigens.

Der Präclusio: Bescheid soll durch die \mathcal{N} 46 der Kniphäuserfischen wöchentlichen Anzeigen bekannt gemacht werden.

Kniphäusen 1839, September 3.

Reichsgräfllich Bentincksches Landgericht der Herrschaft Kniphäusen
Schaumburg.

Zannen.

3. Der Hausmann Eilerd Hinrich Eilers zu Pett bei Fedderwarden hat sein in Fedderwarden stehendes, sub 208 im Erdbuche verzeichnetes Krughaus mit Gar-

ten, Kegelbahn, Kirchensitzen und Begräbnisstellen und einer von weiland Johann Hinrich Diekmann in Fedderwarden Erben daran zu zahlenden jährlichen Grundsteuer von 1 \mathcal{R} 18 Gr. Cour. laut eines am 20. Juli d. J. errichteten Contracts an den Kaufmann Christian Friedrich Franzen zu Colbwei gegen eine Abstandssumme von 800 \mathcal{R} Gold und eine jährliche Erbpacht von 8 \mathcal{R} Gold in immerwährende Erbpacht abgetreten.

Die Abgaben und Lasten des ganzen sub \mathcal{N} 208 des Erdbuchs belegenen Grundstücks, bestehend aus 15 Grafen Landes und obgedachten Krughause cum pert., incl. der Krugsteuer zahlt resp. trägt der Erbpächter von den 15 Grafen Landes allein, der Erbpächter braucht nur das Herrenhuhn zu liefern, den Weg und eine Pumpe im Wege beim Hause zu unterhalten und ist in alle Rechten und Pflichten des Eigenthümers zur Kniphäuserfischen Brandcasse getreten.

Auf Ansuchen der beiden Contrahenten wird dieser Erbpachtcontract hierdurch zur öffentlichen Kunde gebracht, und werden zugleich alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde dingliche Ansprüche an das in Erbpacht ausgegebene Krughaus cum pertin. machen oder gegen die Erbverpachtung protestiren zu können glauben hierdurch aufgefodert, ihre Ansprüche und Protestationen in dem auf den

(20.) zwanzigsten November d. J.

angesehten Termine durch hier recipirte Anwälde anzugeben und zu bescheinigen, bei Strafe des Ausschlusses und ewigen Stillschweigens.

Der Präclusio: Bescheid soll in \mathcal{N} 48 der Kniphäuserfischen wöchentlichen Anzeigen publicirt werden.

Kniphäusen, den 20. September 1839.

Reichsgräfllich Bentincksches Landgericht der Herrschaft Kniphäusen.
Schaumburg.

Zannen.

Testaments-Eröffnung.

Das in einer Notariatsurkunde am 20. Januar 1812 errichtete Testament der Gabriel Gabriels, zu Sillenstede Ehefrau, Talle, geb. Held soll, nachdem dieselbe nunmehr verstorben, am

(29.) neun und zwanzigsten October d. J.

Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Amte Zeven 1839, October 7.

v. Heimburg.

Drost.

Vergantungen.

1. Des weiland Hausmanns Edo Frederich Albers weiland Wittve zu Langewerth, zuletzt zu Fedderwarden, Erben:

- 1) des weiland Hausmanns H. A. Schmidt Wittve zu Langewerth, Seite Margaretha geb. Albers,
- 2) der Advocat Albers zu Kniphäusen,
- 3) die Ehefrau des Hausmanns J. F. Seba in Silland, Anna Catharina geb. Albers, in ass. mar.,
- 4) der Hausmann Alke Carllich Albers zu Fedderwarden,
- 5) des minderjährigen Nicolaus Friedrich Albers Bormund, Hausmann N. Carllich zu Langewerth,

wollen mit gerichtlicher Erlaubniß die nachgelassenen Mobilien ihrer verstorbenen Mutter, bestehend in: Gold, Silber, Zinn- und Messing-Geräthschaften, Tischen, Stühlen, Schränken, Koffern, vollständigen Betten, geschnittener und ungeschnittener Leinwand, Tischtüchern und Servietten, einer einschläferigen Bettstelle mit Behang, Frauen-Kleidungsstücken und sonstigen Sachen, in der Behausung des Hausmanns Alfe Garlich Albers zu Fedderwarden am

16. und 17. October d. J. Nachmittags 1 Uhr öffentlich an den Meistbietenden auf Zahlungsfrist verkaufen lassen, welches hierdurch zur allgemeinen Kunde gebracht wird.

Knipphausen 1839, September 27.

Reichsgräflich Bentincksches Landgericht der Herrschaft Knipphausen.
S c h a u m b u r g.

2. Die Erben des weil. Webermeisters Lübke Heinrichs und dessen auch weil. Ehefrau Orientz Gerken, wollen Abtheilung halber am Dienstag den

15. October und folgenden Tagen die zur Nachlassenschaft der Verstorbenen gehörigen Mobilien u. als:

Schränke, Tische, Stühle, 3 complete Gestelle Betten, 1 Wanduhr, 1 Taschenuhr, Silber, Kupfer, Messing, Zinn, Blech, Eisen, allerhand Küchengeräthe, pl. m. 20 Stück Milchbäsen, Rahmfäß, Käsepresse, Leinen, Flachs, 2 complete Webestühle, Acker- und Pferdegeschir, 1 complete Ackerwagen, 1 Egge, 1 Pflug, pl. m. 20 Fuder gut gewonnenes Heu, eine Quantität Torf, 3 Kühe, 2 Schweine und was mehr zum Vorschein kommt,

auf Zahlungsfrist öffentlich meistbietend verkaufen lassen. Zahlungsfähige Kaufliebhaber werden eingeladen, sich an gedachten Tagen des Mittags präcise um 12 Uhr zu Dykhausen im Hause der Erblasser einzufinden.
Friedeburg, den 3. October 1839.

Der Auctionator,
A. Peters.

3. Am (18.) achtzehnten October d. J. wird bei der Sander Mühle, durch den Herrn Kirchspielsvogt Brahm, öffentlich verkauft:
ein altes Mühlenkreuz, nebst Zubehör, drei Bester, ein Karmrad, pl. m. 500 lb altes Eisen, Ackergeräthschaften u. u.

C. E. Seezen.

4. G. H. Brauer läßt am (18.) achtzehnten October d. J., durch den Herrn Kirchspielsvogt Dinnen, in des Gastwirths E. Noehring Hause, zu Minsen, 1 Koffer, einige Kleidungsstücke, Bett und Bettleberzüge, geschnitten und ungeschnitten Linnen, 2 Duzend wollene Frauen-Röcke, einige Duzend Damen-Hüte und Hauben, mit Blumen und in verschiedenen Fagons, 1 Duzend Bettvorhänge, Bettbüren, ungeschnittenes Zeug, und was weiter zum Vorschein kommen wird,

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verganten.

5. Herr B. G. Struß will am (24.) vier und zwanzigsten October d. J., Nachmittags 1 Uhr,
100 Stück Sohleleder,
200 — Kalbleder,

100 Stück Schaaffelle,
25 — Rind und Geschirleber.
auch Schweins und Füllenleder,
in des Gastwirths J. G. Frieße Wohnung, in Zeven,
öffentlich meistbietend verkaufen lassen.

Verpachtungen.

1. Am 30. October d. J. Nachmittags 3 Uhr sollen in dem Hause des Gastwirths Benten in der Vorstadt Zeven die Stühle in der catholischen Kirche hieselbst auf 1 oder mehrere Jahre zur Verpachtung aufgesetzt werden.

Am Zeven 1839, October 11.

v. Heimburg.

2. Der Schulprovisor Sonniesen will am (21.) ein und zwanzigsten October d. J., Nachmittags 5 Uhr, 2 Matt Grünland, welche bisher von Philip Eden benutzt sind, in Zuren Wirthshaus zu Zeven verheuern. Zugleich macht derselbe hiemit bekannt, daß es ihm fernerhin nur möglich ist, an Wermittagen Hebungen und Auszahlungen für die Schulverschuldungen, indem er an Nachmittagen, für diese Casse sonst in Anspruch genommen ist.

3. Ich bin Willens das den Kindern des weiland M. Frerichs zugehörige Häuslingshaus nebst Garten, zu Hohenkirchen belegen, Mai 1840 anzutreten, am

(26.) sechs und zwanzigsten October 1839, Nachmittags 4 Uhr, in L. Lauts Wirthshaus zu Hohenkirchen, auf ein oder mehrere Jahre, öffentlich zu verheuern.

Fried.-Aug.-Groden 1839.

H. M. Frerichs.

Notifikationen.

1. Diejenigen, welche an die Zeversche Prediger Wittwen-Casse etwas zu entrichten haben, werden den zeitigen Administrator derselben, den Pastor Minsfen, zu dessen Empfangnahme in Zeven, im Hofe von Oldenburg, bereit finden an den beiden Markttagen October 15 und Nov. 5, Vormittags von 9 bis 12, Nachmittags von 2½ bis 4 Uhr.

2. Extra feine Cuir de laine, Tuch, Casimir, Drap de Zephyr, Eidner Krulldüffel, Siberienne, englischen Düffel, Callmuck, Castorine, Coating, Hosenzeuge, Westen, Boye, Pferdedecken, Flanelle, Mantelfutterzeug, Barchent, Baumseide, so wie Terneaux, Damast, Tibets, Merinos, Mouseline de laine Kleider u. s. w. in großer und schöner Auswahl und unter ungewöhnlich billiger Preisausstellung bei

C. E. Frieße, in Zeven.

3. Acht bis 900 Dachpfannen habe ich in Auftrag zu verkaufen.
Zeven 1839, October 10.

Rudolphi.

(Hiebei eine Beilage.)

Notifikationen.

1. Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß das Vogts-Gehalt pro 1839 so wie die Anlage zur Kirchspielskasse pro 1839 durch den Kirchspiels-Rechnungs-führer G. W. Dittmanns am 16. und 17. d. M. gebohen wird.

Sever 1839, October 2.

C. F. L. Dirks,
Kirchspielsvogt.

2. Ich erhielt dieser Tage eine schöne Auswahl engl. messingerner Patentleuchter, eiserne Leuchter, seine und ordinaire Lichtscheeren, Feuerzangen und Schaufeln, in Messing und Eisen, echte engl. Knochensägen, für Fleischer, wie auch kleine zum Haushaltungsgebrauch, verzinnete Töpfe und Theekessel, Mehl- und Drespsieben, Drathgewebe, und mehrerer anderer Gegenstände, welche ich so wie meine sonstigen Stahl-, Messing- und Eisen-Waaren zur gütigen Abnahme bestens empfehle.

Wiederverkäufer, die eiserne Leuchter bei Packeten u. Bengaler = Rasirmesser oder sonstige Gegenstände bei Duzenden nehmen, werde ich einen ansehnlichen Rabatt bewilligen.

Büchner.

3. Unterzeichneter ist beauftragt, die der Frau Doctorin Hollmann gehörigen beiden Häuser an der blauen Straße, welche jetzt von der Frau Secretairin von Harten und der Demoiselle Tholen bewohnt werden, von Mai k. J. an, unter der Hand zu vermieten. Hierauf Reflectirende wollen sich baldigst bei ihm melden.

Sever 1839.

Ostertun.

4. Frische haltbare Citronen, so wie alten belegenem Rapp- und gereinigtem Oel empfehle ich zur gütigen Abnahme bestens.

Sever 1839.

L. Kemmers.

5. Da ich von Aurich weggezogen und mich im hiesigen Orte etablirt habe, so versichere ich nicht, dem geehrten Publicum mit allen in mein Fach schlagenden Arbeiten, unter Zusicherung der billigsten und promptesten Bedienung und der Bitte: um recht viele Aufträge, mich angelegentlichst zu empfehlen.

Neustadt: Gödens, den 1. October 1839.

Wilh. Münker,

Sattler und Tappezirer.

6. Da die Unterzeichnete sich nicht allein mit dem Unterrichte im Putzmachen, Kleidermachen, und auch mit Weißnähen beschäftigt, sondern auch im Hause die ihr aufgetragene, in dieses Fach schlagende Arbeiten mit Pünktlichkeit und zur Zufriedenheit aller ihrer damit Begünstigten verrichten werde, bringt sie zur ergebensten Anzeige und bittet: unter realer Behandlung um viele und geneigte Aufträge.

Sever 1839, October 4.

M. Siebels,
an der großen Burgstraße.

7. Holländisches leinen und baumwollenes Dochtgarn ist zu haben bei

Wittwe Lückmann,
an der Schlacht zu Sever.

8. Mein Lager von Stahl-, Messing-, Eisen- und Kurzen-Waaren, wurde dieser Tage durch bedeutende Zusendungen reichhaltig versehen.

Ich empfehle insbesondere deutsche und englische Branchir- Desert- Tischmesser und Gabel, namentlich in englischer Waare ganz superfeine Patent-Messer und Gabel mit echten elfenbein. und fischbein. Schaalen, nebst eleganten Messerschärfern; ferner engl. massive messingerner Feuerzangen und Schaufeln, dergl. deutsche in allen Arten; auch ganz elegante mit Standes; engl. roth und schwarz lackirte Theebretter, ganz feine stählerne Lichtscheeren, engl. silberne Fingerhüte, sehr billig, feine Hamburger Vogelbauer, wirklich engl. Damen- Sack- und Schneiderscheeren, wirklich echt engl. Nähnadel, Berliner Reitz- und Fahrpeitschen, die courantesten Neusilberwaaren, alle couranten Eisen- Gusswaaren, namentlich ganz große hohe und platte Töpfe, ovale Bräter, Speibecken, feine engl. verzinnete Casserollen verschiedener Art (diese anstatt Kupferwaare zu gebrauchen) u. u. In Bronzewaaren empfing ich ebenfalls eine hübsche Zusendung. Namentlich mache ich aufmerksam auf eine große Auswahl Spiegel- und Gard.-Rosetten, Gard.-Schlaufen, feine engl. und deutsche Glockenzieher zu Band und Schnur; ferner messingerner bronzirte Gardinenstangen nebst den dazu gehörenden Cacheplis je 12 Stück per Gardine nebst vielen andern gangbaren Sachen sowohl für das Bedürfnis als für den Luxus. Man wird stets die gewohnte prompte und reelle Bedienung bei mir genießen, weshalb ich mich zu gefälligen Bestellungen angelegentlichst empfehle.

Sever im October 1839.

C. F. Dnken.

9. Düffel, Sibirienne und Castorine erhielt ich in ganz vorzüglicher Qualität.

Sever 1839.

J. L. Behrhoff.

10. Der untere Theil des von Herrn Rykena bewohnten Hauses an der Wasserpoststraße will ich, nächsten Mai anzutreten, auf ein oder mehre Jahre unter der Hand verheuern. Die Bedingungen sind einzusehen bei Herrn Assessor Frerichs oder bei mir.

Neuende 1839, October 5.

Carstens.

11. Es wird ein ausgebienter Soldat als Stellvertreter, bei der Großherzoglichen Infanterie, gesucht, für die beiden letzten Jahre der Dienstzeit; man melde sich deshalb beim Unterzeichneten.

Sever 1839, October 6.

Sanders,

Dragoner-Unterofficier.

12. Der Schiffer D. H. Dnken, von Hooftiel, liegt mit seinem Schiffe in Oldenburg, um Stückgüter nach Hooftiel und der Umgegend zu laden, und bittet die Herren Kaufleute ihre Waaren auf ihn zu ordiniren, da sein Aufenthalt dort nur von kurzer Dauer seyn wird.

13. Das an der Rosmarienstraße hieselbst belegene Haus, haben wir gleich oder Mai 1840 anzutreten, zu vermieten.

Sever 1839, October 13.

Kaufmann Königsbaven, Erben.

14. Acht wollblaue leidsche Duffel, Castorine, Coatings, Boye und Flanelle erhielten wir kürzlich in großer Auswahl, und empfehlen solche zu sehr billigen Preisen.

Zever im October 1839.

R. S. Koopmann et Sohnes Wwe.

15. 500 \mathcal{F} Waddewarder Vacanzgelder, habe ich in Commission zinslich zu belegen.

Zever, den 8. August 1839.

Bogts.

16. Das von mir bewohnte Haus im Rattrepel wünsche ich von Mai 1840 an unter der Hand zu verheuern, auch möchte ich an eine einzelne Person eine Stube in dem von dem Pupillenschreibergehülften Ditzmanns jetzt bewohnten Hause, an der Neuenstraße, welches ich um Mai 1840 beziehen werde, vermietthen. Etwaige Reflectanten bitte ich baldigst sich an mich zu wenden.

Zever 1839, October 10.

Emme Becker Gbdecken.

17. Die am 1. September und Michaelis fällige Landheuer ist in dieser Woche zu entrichten.

Zever 1839.

W. Jariß,

Provisor.

18. Aechter chinesischer Tusch in vorzüglicher Güte, Farbekasten mit ächten pariser Tuschfarben, münchener Pinsel, Räucher-Kerzen u. empfiehlt bestens

J. F. Trendtel.

19. Das Packerhaus hinter dem Hause des Herrn Nicolaus an der Schlachtstraße ist, sogleich anzutreten, zu vermietthen, auch können die Bdden einzeln besonders gemietthet werden. Nähere Nachricht in der Expedition dieses Blattes.

20. Ein fähiger thätiger Knecht, von 25 Jahren, mit den besten Zeugnissen seines Betragens versehen, wünscht sich auf Mai 1840 bei einem Landwirthe, am liebsten in Zeverland, zu vermietthen; auch kann derselbe, wenn es gewünscht wird, sofort in Dienst treten. Nähere Nachricht ertheilt man im Zev. Int.-Comtoir.

21. Feine runde und ovale Fußmatten auch große runde unter Tischen bei

G. F. Dnken.

22. Schröder Wittwe zum Horumersiel will das Haus im Kirchdorfe zu Biarden, das jetzt von dem Herrn Pastor Müller bewohnt wird, auf Mai 1840 anzutreten, unter der Hand verheuern. Liebhaber dazu wollen sich an sie oder an den Schullehrer Schröder zu Hohenkirchen wenden.

23. Für eine Crüdiniere-Handlung wird sogleich ein junger Mensch als Lehrling gesucht. Nähere Nachricht im Zev. Int.-Comtoir.

24. Neue Wollheringe, Labberdan und Sempf, bei

Krüger,

an der Mühlenstraße, in Zever.

25. Am bevorstehenden Markt wird Tanzmusik im Schauspielhause sein.

Zever 1839.

König.

26. Am Sonntage den 13. October d. J. Ball und Tanzmusik im Blumenhofl, bei

L. S. Janssen.

27. Es ist jetzt wieder gutes Doppelbier zu haben.

Egel, den 21. September 1839.

Fr. Friedrichs.

28. Theater - Anzeige.

Montag den 14. Oct. Lenore, oder: Die Todtenbraut. Schauspiel mit Gesang, von Holtei. Mittwoch den 16. Rinaldo Rinaldini. Romantisches Schauspiel, von Brede. Freitag den 18. Zum Benefice für Herr und Madam Sagenhoven. Das Täubchen von Amsterdam. Dramatisches Gedicht in 5 Acten. Lundt.

Aufforderung zu Anmeldungen und Prüfungen für die Bürgerschule.

Durch das Eingehen der bisherigen Quarta und Errichtung der 1. höhern Classe der Bürgerschule werden mit dem Wiederanfang der Schule mehrfache Versetzungen notwendig. Außerdem mögen noch wohl Versetzungen von Knaben aus der Mädchenschule und der 1. Classe der Trivialschule gewünscht werden. Daher werden die Eltern, die Kinder in die 1. Classe der Bürgerschule gesetzt haben wollen, aufgefordert, diese den nächsten Montag October 14 Vorm. 9 Uhr dem Unterzeichneten mit der bestimmten Anmeldung für diese Classe zuzuschicken, damit er die, bei denen das Noth thut, prüfen könne. Eben so mögen sich alle Knaben, die in die 2. Classe der Bürgerschule versetzt seyn wollen, den Mittwoch October 16 Vorm. 9 Uhr melden, um nöthigenfalls geprüft zu werden.

Rector Seebicht.

Heiraths - Anzeige.

Unsere am 5. October in Emden vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir theilnehmenden Freunden und Bekannten hiedurch ergebenst an.

M. B. Schomann,

U. M. Schomann,
geb. Groeneveld.

Geburts - Anzeigen.

1. Die Vermehrung ihres häuslichen Glücks durch die Geburt einer gesunden Tochter bringen theilnehmenden Freunden und Verwandten zur Anzeige.

Zettens 1839, October 8.

Pastor Andreae und Frau.

2. Theilnehmenden die frohe Anzeige, daß meine Frau am 12. October von einer gesunden Tochter glücklich entbunden worden.

Pakens, den 12. October 1839.

Wdbrmann, Pastor.

Todes - Anzeige.

Nach langen Leiden starb am 5. d. M. zu Bremen unsere innig geliebte Schwester Johanna von Lindern, welche Traueranzeige wir Verwandten und Bekannten von ihrer Theilnahme überzeugt, widmen.

Zever, den 9. October 1839.

Die nachgebliebenen Geschwister.